

- für den Verzicht auf Gewaltanwendung und auf Androhung von Gewaltanwendung
- für die endgültige Anerkennung der gegenwärtigen Grenzen der europäischen Staaten
- für Beziehungen der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher sozialer Ordnung
- für den Abschluß von Verträgen, die Kern-, bakteriologische und chemische Waffen verbieten
- für ein Verbot aller Kernwaffenversuche einschließlich der unterirdischen
- für die Schaffung von kernwaffenfreien Zonen
- für die Kernwaffenabrüstung aller Staaten, die im Besitz von Kernwaffen sind
- für die Einberufung einer Weltkonferenz zur Erörterung der Abrüstungsprobleme
- für die Reduzierung der Streitkräfte und der Rüstungen in Europa.

Die Deutsche Demokratische Republik ist bereit zur Zusammenarbeit und zum Einsatz ihres wissenschaftlichen Potentials für den Schutz der Umwelt, die Erschließung natürlicher Ressourcen, die Entwicklung des Nachrichten- und Transportwesens, zum Kampf gegen die gefährlichsten und verbreitetsten Krankheiten und zur Durchführung anderer Aufgaben humanistischen Charakters zum Wohle der Menschheit.

Die Regierung versichert der Volkskammer, dem höchsten Machtorgan unseres Staates, und unserem ganzen Volk, eine solche Politik des Friedens und der Menschlichkeit mit aller Konsequenz durchzuführen.

Wir haben die Verpflichtung vor unserem Volke und vor den anderen Völkern unserer sozialistischen Gemeinschaft, die Deutsche Demokratische Republik als eine zuverlässige Bastion des Sozialismus ständig zu stärken und zu festigen. Das gilt für alle Gebiete unseres gesellschaftlichen Lebens, für alle Bereiche unserer politischen Tätigkeit. Das entspricht der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei. Dabei entwickelt sich die sozialistische Gesellschaft planmäßig, sie kennt weder Krisen noch soziale Unsicherheit, die dem Kapitalismus innewohnen. Auf dem Boden unserer wissenschaftlichen Weltanschauung analysiert die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands stets das Erreichte sowie die jeweiligen Bedingungen, unter denen wir arbeiten und leben, und sie zieht hieraus die erforderlichen Schlußfolgerungen. Dies findet in der vom VIII. Parteitag beschlossenen grundsätzlichen Linie seinen Niederschlag.

Die Erfahrungen unseres mehr als zwanzigjährigen sozialistischen Aufbaues zeigen eindeutig, daß die Wirtschaft das Hauptfeld der